

Medienmitteilung

Interlaken, 22. Januar 2009

Hotellogiernächtebilanz 2008: minimaler Zuwachs

Das Tourismusjahr 2008 der Gemeinden Interlaken, Matten und Unterseen schliesst mit einem minimalen Zuwachs an Hotellogiernächten von 0.11 Prozent gegenüber dem Vorjahr ab. Per Ende September lag der kumulierte Zuwachs bei rund drei Prozent. Ab Oktober schlug die Finanzkrise stark zu Buche, wodurch das eigentliche Top-Resultat für Interlaken beeinträchtigt wurde.

Mit 784'949 Logiernächten konnte das Gesamtvolumen der Hotelübernachtungen im Jahr 2008 gegenüber dem Vorjahr ziemlich genau gehalten werden. Überdurchschnittlich stark verliefen die Wintermonate Januar, Februar und März, die Steigerungen von bis zu 20 Prozent aufweisen. Ebenfalls schwarze Zahlen gibt es in den Sommermonaten Juli, August und September zu verzeichnen. Grössere Einbussen mussten in den Monaten Oktober, November und Dezember in Kauf genommen werden.

Juli und August legten weiter zu

Das minimale Plus von 0.11 Prozent der gesamten Hotellogiernächte widerspiegelt die touristischen Auswirkungen der weltweiten Finanzkrise ab Herbst 2008 und wird dem eigentlichen Top-Jahr für Interlaken nicht gerecht. So ergab der Saisonverlauf bis und mit April einen kumulierten Zuwachs von über sechs Prozent gegenüber dem Vorjahr; per Ende September betrug die Steigerung noch rund drei Prozent. Weiter konnte Interlaken in den frequenzstärksten Monaten nochmals zulegen. Der Spitzenmonat Juli weist ein Plus von 3.5 Prozent aus, während die Logiernächte im August um über zwei Prozent gesteigert werden konnten.

Golfstaaten mit höchster Wachstumsrate

Bei Gästen aus Russland und den Golfstaaten steht Interlaken weiterhin hoch im Kurs. Letztere generierten im vergangenen Jahr über 25'000 Logiernächte – rund 70 Prozent mehr als im Vorjahr. Russland hat ebenfalls ein namhaftes Wachstum von mehr als 40 Prozent zu verzeichnen.



Erfreulich sind die Zunahmen aus Thailand, Taiwan und Singapur, während der indische Markt bei einer Wachstumsrate von rund zwei Prozent stagniert. Auch auf den europäischen Märkten konnten insgesamt gute Resultate erzielt werden. Die Logiernächte aus der Schweiz verzeichnen einen Zuwachs von 4.81 Prozent; Deutschland konnte knapp gehalten werden und Grossbritannien weist ein leichtes Minus auf. Bemerkenswert sind die Wachstumsraten in den Niederlanden sowie in Spanien. Erstere weisen ein Plus von rund 50 Prozent auf, was vor allem auf die Euro 08 zurück geführt werden kann. Spanien legte um rund 20 Prozent zu – ein erfreuliches Resultat, das unter anderem mit der Präsenz Interlakens an der Expo 2008 in Saragossa zusammenhängen dürfte.

Für weitere Informationen

Stefan Otz

Direktor Interlaken Tourismus

Tel. direkt: 033 826 53 30

E-Mail: stefan.otz@interlakentourism.ch

www.interlaken.ch